

Saisonschluss bei „KKK“

Berti Kiolbassa und seine Band präsentieren Swing

Magdeburg (eb). Der Stuttgarter Bandleader Berti Kiolbassa und seine Swing Society sind die letzten Gäste dieser Saison bei „Kunst Kultur Karstadt“. Am kommenden Mittwoch, 12. Juni, gastieren sie um 20 Uhr im Karstadt-Restaurant.

Berti Kiolbassa am Piano, Werner Acker an der Gitarre, Alex Kraus am Bass und Wolfgang Schürmann am Schlagzeug (voraussichtliche Besetzung) präsentieren ein Programm aus swingenden und lateinamerikanischen Rhythmen, kombiniert mit modernen Sounds. Die außergewöhnlichen Arrangements verlangen von den

Musikern höchste Virtuosität und Perfektion, lassen aber dennoch genügend Freiraum für Improvisation und Interaktion. Im Programm finden sich Jazz- und Popklassiker, aber auch eigene Kompositionen der Bandmitglieder.

Der klassisch ausgebildete Pianist Berti Kiolbassa spielte bereits bei zahllosen Festen der High Society, arbeitete mit Stars wie Lena Valaitis oder Katja Ebstein zusammen und hatte regelmäßige Engagements beim Süddeutschen Rundfunk mit Slava Kantcheff und Peter Horton.

Karten für das Konzert gibt es im Karstadt Service Center.

Karstadt-Cafe

Swing Society begeisterte mit Klassikern und Improvisationen

Von Heinz Dassuy

Magdeburg. Zum Abschluss der 9. Serie von „Kunst Kultur Karstadt“ gastierte in Magdeburg die „Berti Kiolbassa Swing Society“. Die Gäste aus Stuttgart haben sich weit über die Grenzen von Baden Württemberg einen Namen gemacht. Auch bei ihrem jetzigen Gastspiel interpretierten die Jazzer fetzige Swing-Titel, beliebte Standards und lateinamerikanische Rhythmen. Sie zeichneten sich durch einfallsreiche Strukturen aus, die Zeugnis für reiche Erfahrungen des Bandleaders ablegten.

B. Kiolbassa und seine Band sind keine Nostalgiker. Mit ihrer Mischung aus traditionel-

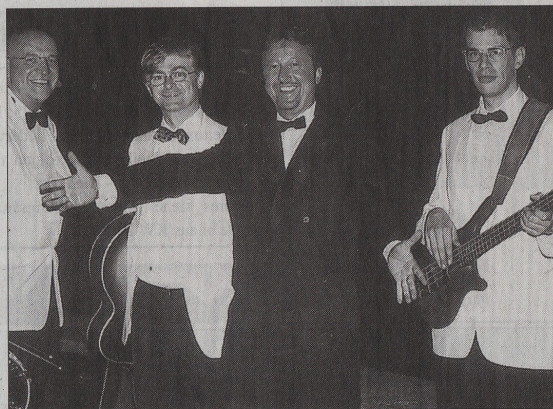
lem Jazz und zeitgenössischem Sound boten sie eine frische, entspannende Reise durch markante Etappen einer differenzierten Klangwelt, ohne in leeres Powerplay zu verfallen. Das bewiesen die Musiker mit Rock' n' Roll von Jerry Lee Lewis oder einem von Kiolbassa komponierten Boogie Woogie.

In populären Stücken wie „Take Five“ beeindruckte er aber auch durch sein technisch brillantes Piano- und Keyboardspiel. Eingefügt in den Super-Titel wurde ein furioses Schlagzeug-Solo von Wolfgang Schürmann. Gekonnte Improvisationen brachte Alex Kraus auf seiner Bassgitarre. Vielseitiges Können bewies er vor al-

lem als Sänger. Sein breitgefächertes Repertoire führte vom Bossa Nova über „Yesterday“ bis zu „I feel good“ – einem der weltberühmten James Brown-Songs.

Höhepunkt des zweiten Programmtails war das Carlos Santana-Medley. Herrliche Latin-Versionen ließ der argentinische Gitarrist Claudio Sellkrad erklingen. Und stürmischen Beifall bekam die Perkussionistin Birgitt von Strahlen für ihr phantastisches Spiel auf Congas und Bongos.

Angefangen vom Opener (Lionel Richies Erfolgssong „Hello“) bis hin zum krönenden Abschluss mit dem Sinatra-Hit „My way“ ließ das Programm kaum Wünsche offen.



Die „Berti Kiolbassa Swing Society“ ließ keine Wünsche offen. Foto: KK

Glanzvoller Schlusspunkt



Einen glanzvollen Schlusspunkt unter eine erfolgreiche „Kunst Kultur Karstadt“-Saison setzte am Mittwoch Abend der Stuttgarter Pianist Berti Kiolbassa mit seiner Swing Society. Ob Swing, Jazz-Standards oder lateinamerikanische Rhythmen – die Band begeisterte das Publikum im Karstadt-Restaurant. Das Repertoire der Musiker reichte von Schmusen über Rock'n'Roll bis zum Sinatra-Klassiker. Foto: Floum